NEUSTÄDTER MOOR

Umfangreiche Renaturierungsarbeiten im Neustädter Moor stärken Naturschutz und Biodiversität

Die Hochmoorfläche vor der Baumaßnahme. In der Bildmitte verläuft eine niedrige, mit Pfeifengras bewachsene Verwallung, über die regelmäßig Moorwasser von rechts nach links drückt. Vor mehr als 12 Jahren konnte aufgrund der Nässe kein höherer Erdwall auf der in Renaturierung befindlichen Fläche aufgesetzt werden. Diese Schwachstelle wird nun behoben.

Ausbesserungsarbeiten in Renaturierungsflächen

Das Neustädter Moor, eine wichtige Renaturierungsfläche, stand im Jahr 2022 vor umfangreichen Ausbesserungsarbeiten. Das Moor spielt eine bedeutende Rolle für den Naturschutz und die Biodiversität in der Region.

Mithilfe der DeutschlandPlus Kombi-Zertifikate unterstützt natureOffice die Renaturierung der Moore. Konkret haben wir in einem weiteren Schritt die Renaturierungsarbeiten im Neustädter Moor unterstützt.

Renaturierungsflächen wie das Neustädter Moor sind von großer Bedeutung, da sie dazu beitragen, Ökosysteme wiederherzustellen und den natürlichen Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten zu schaffen. Das Moor beherbergt seltene und bedrohte Arten, darunter spezialisierte Pflanzen wie Moosbeeren und Torfmoose sowie Vögel wie den Kranich und den Wachtelkönig.

Die Ausbesserungsarbeiten im Neustädter Moor konzentrieren sich auf verschiedene Aspekte. Einer davon ist die Verbesserung des

Wasserhaushaltes, um einen Oberflächenabfluss zu verhindern. Dies beinhaltet die Anpassung von Gräben und Wasserwegen, um den Wasserstand zu regulieren und die Feuchtigkeitsbedingungen für die Moorvegetation zu optimieren.

Unser Umsetzungspartner

Die Diepholzer Moorniederung gilt als eine der am besten erhaltenen und renaturierten Hochmoorlandschaft Niedersachsens. Schon seit Anfang der 1980er Jahre engagiert sich der BUND Diepholzer Moorniederung (BUND DHM) als einer von vielen Akteuren in der Region erfolgreich für den praktischen Moorschutz im mittleren und östlichen Naturraum Diepholzer Moorniederung; ab dem Jahr 2018 auch als Ökologische Station.

Der BUND DHM erhält und entwickelt geschützte Moore, Feuchtwiesen und Sandheiden auf einer Fläche von 170 km², darunter befinden sich zahlreiche Naturschutz- und/oder NATURA 2000-Gebiete

Die Arbeiten im Detail

Durch die verschiedenen Höhenunterschiede aufgrund seiner früheren Nutzung fließt das Wasser, wenn es regnet, zu den niedrigsten Stellen und tiefer gelegenen Flächen. Um das Moor wieder feucht zu machen, muss verhindert werden, dass das Wasser an der Oberfläche abfließt. Dafür werden Bagger und Raupen verwendet, um Dämme zu bauen. Diese Dämme sind wie erhöhte Linien und ragen über die umliegenden Flächen hinaus. Sie schließen an bereits vorhandene Geländehöhen an beiden Enden der Dämme an.

Zur Ausbesserung der Verwallung transportiert ein moortaugliches Raupenfahrzeug Weißtorf in den auszubessernden Bereich. Der Bagger auf Kettenlaufwerk verbaut das Material und verdichtet es ordentlich.

Die Maschinen dürfen für die Arbeiten im nassen, unebenen Gelände nicht so schwer sein. Eine ausreichende Tragfähigkeit bekommen sie durch zwei jeweils über einen Meter breite Ketten. Die sind am Ende abgerundet, damit die empfindliche Hochmoorvegetation bestmöglich geschont wird.

Auf dem Luftbild ist die neue Verwallung in braun eingezeichnet. Die dunklen Stellen sind Wasserflächen, was erahnen lässt, welche Anforderungen bei den Wiedervernässungsarbeiten an Mensch & Maschine gestellt werden.

Die in braun eingezeichnete Verwallung trennt zwei der in blau dargestellten Oberflächenabflüsse. Damit ist das Ziel, mehr Niederschlagswasser auf/in den Moorflächen zurückzuhalten, erreicht. Die verschiedenen Farben visualisieren die unterschiedlichen Höhen der Moorflächen: gelb ist höher gelegen, grün tiefer.

Über Deutschland Plus:

Deutschland plus kombiniert internationalen Klimaschutz mit Klima- und Umweltschutzengagement in vielen REGIONEN DEUTSCHLANDS. Durch diese Kombination entsteht das Klimaschutzkombi-Zertifikat Deutschland Plus. Die Emissionen werden über unserer Naturwaldaufforstung PROJECT TOGO ausgeglichen. Mit jeder kompensierten Tonne CO_2, also mit jedem Zertifikat, werden zeitgleich mit der Wahl von Deutschland Plus Waldökologieprojekte in Deutschland unterstüzt.

Die frisch aufgesetzte Verwallung nach Durchführung der praktischen Arbeiten.